

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 92 (2014)
Heft: 6

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nostalgisches von Pro Senectute

Bei Pro Senectute hat sich seit der Gründung im Jahr 1917 viel Interessantes an audiovisuellem Material angesammelt, das dank Memoriav (dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturguts der Schweiz) gesichert, digitalisiert und dem Schweizerischen Sozialarchiv übergeben wurde. Auf der Webseite www.sozialarchiv.ch können diese Filme, Fernsehsendungen, Tonbildschauen usw. online abgerufen werden: Geben Sie einfach «Pro Senectute» ins Suchfeld ein, und starten Sie zu einem nostalgischen Rundgang. Zum Beispiel finden Sie ein 15-minütiges Selbstporträt der Stiftung für das Alter aus dem Jahr 1958 (Sprecher Heinrich Gretler) oder Kurzbeiträge in der SRG-Sendereihe «Mitenand». All diese Dateien können Sie natürlich in der Bibliothek von Pro Senectute – schweizweit die grösste, wenn es ums Thema Alter geht! – auch als DVD ausleihen.

Pro Senectute Bibliothek, Bederstrasse 33, 8002 Zürich. Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9 bis 16, Do bis 18 Uhr. Telefon 044 283 89 81, www.pro-senectute.ch/bibliothek

Käse geritschratscht

Die neue Ratschen-Reibe aus Edelstahl von Kuhn Rikon arbeitet mit Hebelwirkung und ist praktisch für alle, die nicht mehr so viel Kraft in den Händen haben. Einfach Klappe auf, Käse rein, den Hebel vor- und zurückbewegen. Ausser Parmesan wird auch Schokolade oder Ingwer schnell und mühelos fein gerieben.

Die Ratschen-Reibe gibts für CHF 29.90 im Fachhandel oder im Kuhn-Rikon-Webshop unter www.kuhnriikon.ch



Ballenberg ist und bleibt ein Hit

Das Freilichtmuseum Ballenberg bei Brienz ist ein Museum, das man nie als «gesehen» abhaken kann. Zum einen ist es so gross, dass man mehrere Tage braucht, um alles in Musse erkundet zu haben, zum andern finden laufend Veränderungen statt.

Zu den über 100 originalen, jahrhundertealten Gebäuden kommt zurzeit ein Pferdestall aus Luchsingen GL hinzu, entstanden um 1860. Und das schon länger aufgebaute Bauernhaus aus dem Emmentaler Dorf Eggwil aus dem 17. Jahrhundert ist neu von den letzten Bewohnern so eingerichtet worden, wie sie es als Kinder um 1940 erlebt haben.

Jahresthema auf Ballenberg ist «Handwerk – heute». Welche traditionellen Handwerksberufe können noch erlernt werden? Wie immer gilt: Schau den Handwerkenden über die Schulter! Ballenberg lebt! Allein die 250 Bauernhoftiere sind ein Vergnügen.

Das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg (3858 Hofstetten) ist bis zum 31. Oktober jeden Tag 9–17 Uhr offen und mit ÖV gut erreichbar. Auskünfte: www.ballenberg.ch oder Telefon 033 952 10 30.

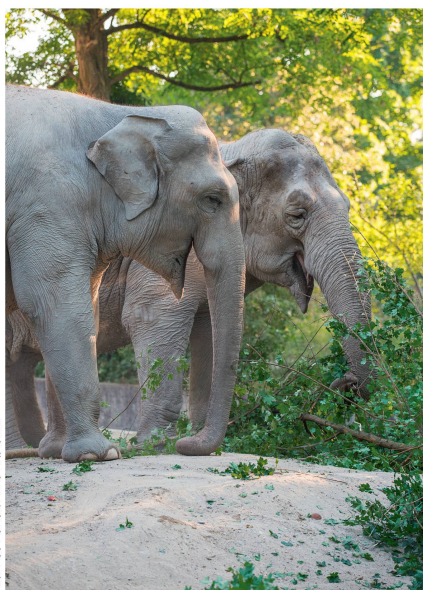


Bild: Zoo Zürich/Enzo Franchini

Elefantös

Schon seit März üben Druk, Indi, Ceyla-Himali, Farha, Chandra und Maxi ihre neue Freiheit ein – ungestört von Besucherinnen und Besuchern. Der Zoo Zürich setzt mit seinem neuen, mehr als 10 000 m² grossen Elefantenhege neue Massstäbe. Sechsmal mehr Platz haben die Tiere jetzt. Am 7. Juni wird ihr Gehege auch für uns Menschen geöffnet: Ein kurvenreicher Weg führt durch eine Wald- und Flusslandschaft zu einer Lodge, von der aus man einen atemberaubenden Ausblick auf den Park geniesst. Dank dem unterirdischen Einblick in eines der Schwimmbecken kann man die Elefanten sogar beim Baden von ganz nah beobachten.

Infos auf www.zoo.ch oder Telefon 0848 966 983. Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221, 8044 Zürich.

Mitmachen! Mithören!

proMusicante ist eine besonders unternehmungslustige Musikschule in Rapperswil. Vom 26. bis 28. September möchte sie bei sich am schönen Zürichsee ein grosses Musikfestival 50plus organisieren

Bild: Prisma



und sucht darum schon heute Mitmachende, Musizierende, Singende. Alles soll Platz haben, gesucht sind Solisten, Orchester, Chöre, gefragt ist Pop, Volksmusik, gespielt werden wird auf Musikinstrumenten von A über S bis Z (Alphorn, Synthesizer, Zither).

Melden Sie Ihren Auftritt bis zum 30. Juni an. Und auch wer nur zuhören will, darf sich das Datum heute schon merken.

Alles Weitere unter www.promusicante.ch oder bei proMusicante, Endingerstrasse 7, 8640 Rapperswil, 055 450 25 42.

Bienen landen

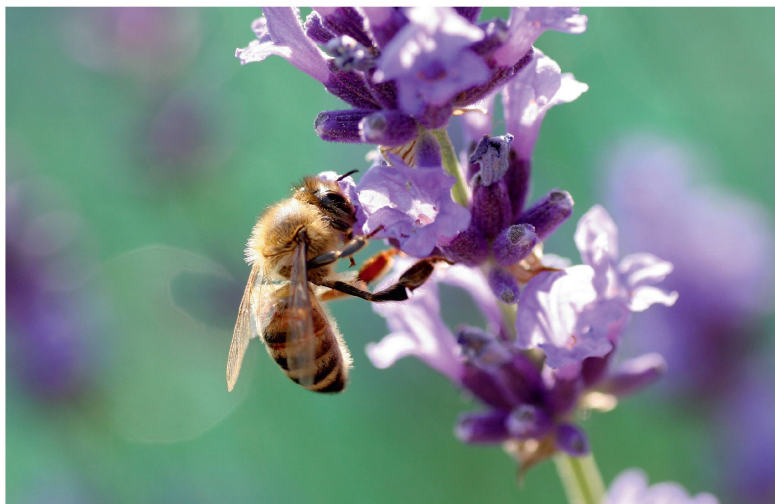


Bild: Matthias Kabel



Weil Pflanzen keinen Sex haben können, springen schon seit Urzeiten die Bienen ein. Wenn sie beim Honigsammeln von Blüte zu Blüte fliegen, verschleppen sie massenhaft Blütenstaub und sorgen so dafür, dass die Früchte heranwachsen können. Aber das Leben wird für Bienen und Hummeln immer schwieriger, denn sie finden oft nur ausgeräumte, monotone Landschaften vor und müssen sich gegen Pestizide und Krankheiten wehren.

Sie schätzen es darum sehr, wenn sie immer wieder auf Blüteninseln stossen – im Garten, auf dem Balkon. Das neu erschienene Buch «Mein Garten – ein Bienenparadies» des Biologen Bruno P. Kremer stellt die besten 200 Bienen-

pflanzen für den Garten vor, gibt Tipps für die Anpflanzung und erklärt die Lebensweise der Bienen – viel ausführlicher als damals in der Schule!

«Mein Garten – ein Bienenparadies», Haupt-Verlag Bern, 272 Seiten, 560 Fotos, Richtpreis CHF 38.90 (Ex Libris online z. B. CHF 31.10, inklusive Versand).



Bild: Seehotel Somme, Eich, LU

Die schönsten Ausflugsrestaurants

Die schönsten Gaststätten liegen oft nicht am Weg – man muss sie finden. Alfred Haefeli und Erika Lüscher haben das für Sie in der Deutschschweiz getan und stellen Ihnen nun in Bild und Text 100 schöne Ausflugsrestaurants vor. Schön allein, das reichte ihnen aber nicht. Lokale, in denen sie unfreundlich behandelt wurden oder das Essen nicht gut war, haben sie gleich weggelassen.

«Tapetenwechsel – Die schönsten Ausflugsrestaurants der Deutschschweiz» ist im Fona/Faro-Verlag erschienen, der Richtpreis beträgt CHF 29.90.

Leseproben und Onlinebestellung im Internet auf www.ausflug-restaurants.ch

